

## Paulus – die ersten Jahre

| APO 9/19-30  | APO 22/17-21 | APO 26/19-  |
|--|--------------|---|
| <p>19 Und nachdem er Speise zu sich genommen hatte, wurde er gestärkt. Er war aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus.</p> <p>20 Und sogleich predigte er in den Synagogen Jesus, dass dieser der Sohn Gottes ist.</p> <p>21 Alle aber, die es hörten, gerieten außer sich und sagten: Ist dieser nicht der, der in Jerusalem die zugrunde richtete, die diesen Namen anrufen, und dazu hierhergekommen war, sie gebunden zu den Hohenpriestern zu führen?</p> <p>22 Saulus aber erstarkte umso mehr und brachte die Juden, die in Damaskus wohnten, in Verwirrung, indem er bewies, dass dieser der Christus ist.</p> <p>23 Als aber viele Tage verflossen waren, beratschlagten die Juden miteinander, ihn umzubringen.</p> <p>24 Ihr Anschlag wurde aber Saulus bekannt. Sie bewachten aber auch die Tore, sowohl bei Tag als auch bei Nacht, damit sie ihn umbrächten.</p> <p>25 Die Jünger aber nahmen ihn bei Nacht und ließen ihn durch die Mauer hinab, indem sie ihn in einem Korb hinunterließen.</p> <p>26 Als er aber nach Jerusalem gekommen war, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen; und alle fürchteten sich vor ihm, da sie nicht glaubten, dass er ein Jünger sei.</p> <p>27 Barnabas aber nahm sich seiner an, brachte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg</p> |              | <p>19 Daher, König Agrippa, war ich dem himmlischen Gesicht nicht ungehorsam,</p> <p>20 sondern verkündigte zuerst denen in Damaskus</p> <p>und auch in Jerusalem</p> |

den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm geredet habe und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu gesprochen habe.

28 Und er ging mit ihnen aus und ein in Jerusalem und sprach freimütig im Namen des Herrn.

29 Und er redete und stritt mit den Hellenisten; sie aber suchten ihn umzubringen.

30 Als die Brüder es aber erfuhren, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und sandten ihn weg nach Tarsus.

17 Es geschah mir aber, als ich nach Jerusalem zurückgekehrt war und im Tempel betete, dass ich in Verzückung geriet

18 und ihn sah, der zu mir sprach: Eile und geh schnell aus Jerusalem hinaus, denn sie werden dein Zeugnis über mich nicht annehmen.

19 Und ich sprach: Herr, sie selbst wissen, dass ich die an dich Glaubenden ins Gefängnis warf und in den Synagogen schlug;

20 und als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, stand auch ich dabei und willigte mit ein und verwahrte die Kleider derer, die ihn umbrachten.

21 Und er sprach zu mir: Geh hin, denn ich werde dich weit weg zu den Nationen senden.

und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren und der Buße würdige Werke zu vollbringen.

